

Warum ist die Pegnitz ökologisch so wertvoll?

Die Pegnitz bietet durch die zahlreichen Strukturen im Fluss und in der angrenzenden Aue, die Strömungsvielfalt und das kühle, sauerstoffreiche Wasser vielen Tieren und Pflanzen einen geeigneten Lebensraum und oft letzte Rückzugsmöglichkeiten.



Flusslandschaft
Pegnitz



Eisvögel finden an der Pegnitz an Uferabbrüchen geeignete Brutmöglichkeiten. Wassermöven, die einzigen Singvögel, die tauchen können, erbeuten in der Pegnitz ihre Nahrung wie z. B. die Larven von Wasserinsekten. Das Vorkommen bestimmter Fischarten, wie z.B.

Bachforellen und Äschen (Salmoniden), zeigt die besonders gute Gewässerqualität in diesem Abschnitt an - die Pegnitz ist eines der vier einzigen Salmonidengewässern in ganz Mittelfranken! Auch Eintagsfliegen-, Köcherfliegen- und Libellenlarven, Bachflohkrebse, Wasserkäfer und andere sog. Reinwasserindikatoren sind hier zu finden - und belegen den hohen ökologischen Wert.

Warum ist es wichtig, dass ich als Kanufahrer die Verhaltenshinweise beachte?

Paddeln und Vogelbrut

Durch Kanus können Vögel bei ihrer Nahrungssuche gestört werden. Vor allem während der Hauptbrutzeit (März bis Juli) reagieren Vögel sehr empfindlich auf Störungen und geben schlimmstenfalls ihr Gelege auf.

Verhalten von Paddlern: Ruhig und möglichst weiträumig mögliche Brutstellen (Uferabbrüche, Hochstaudenfluren, ins Wasser ragende Bäume) umfahren.

Paddeln und Fischlaich/Wasserinsekten

Durch Grundberührung mit dem Paddel oder mit dem Kanu wird das Bodensubstrat aufgewirbelt. Dadurch werden Laichbereiche und die Lebensräume verschiedenster Wasserinsekten zerstört und der Fischlaich geschädigt.

Verhalten von Paddlern: Seichte, sandige und mit Wasserpflanzen bewachsene Flussbereiche meiden. Immer an der tiefsten Stelle fahren. Aussteigen nur in Notfällen.

Und noch etwas . . .

Paddler und Angler kommen gut miteinander aus, wenn sie sich gegenseitig respektieren. Angler sollten rechtzeitig auf sich aufmerksam machen - sie sind leicht zu übersehen. Und Paddler halten nach Anglern Ausschau und umfahren deren Standort großräumig und ruhig.

Ein Großteil der an die Pegnitz anliegenden Flächen ist in Privatbesitz. Benutze nur die ausgewiesenen Rast- und Umtragestellen und hinterlasse keinen Abfall.

Weitere Informationen

Touristinformation Frankenalb
Waldluststraße 1
91207 Lauf a. d. Pegnitz
Tel. 09123 / 950-254
www.frankenalb.de

Verein Naturpark Fränkische Schweiz - Veldensteiner Forst
Rathaus, 91278 Pottenstein
Tel. 09243/708-16
www.fsvf.de

Untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Nürnberger Land
Waldluststraße 1, 91207 Lauf a. d. Pegnitz
Tel. 09123 / 950 -423 oder -168
www.nuernberger-land.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Verein Naturpark Fränkische Schweiz - Veldensteiner Forst

Redaktion: Gebietsbetreuerin des Landkreises Nürnberger Land
Waldluststraße 1, 91207 Lauf a. d. Pegnitz

in Zusammenarbeit mit:

Höhere und Untere Naturschutzbehörde / Touristinformation /
Wasserwirtschaftsamt / Fachberatung für Fischereiwesen /
Gemeinden Hartenstein, Neuhaus a. d. P., Pommelsbrunn, Velden, Vorra /
Bayerischer Kanuverband / Verband Deutsche Kanu- und Outdoorschulung /
Kanuverleiher / Fischereiverband Mittelfranken / Fischereiverein „Untere
Pegnitz“ / Bund Naturschutz / Landesbund für Vogelschutz

Fotos: Touristinformation Frankenalb, J. Limberger, www.paddle-people.com

Grafische Gestaltung: LO•GO computer+grafik, 91358 Kunreuth

Druck: Hier fehlt noch die Druckerei

Gefördert aus Mitteln des Bayerischen Naturschutzfonds, der Europäischen Union und des Freistaates Bayern.



Kanusport

in der Natur
mit der Natur



Frankenalb
im Nürnberger Land



Verhaltensregeln für ein schönes Flusserlebnis

Die natürliche Fluss- und Auenlandschaft der Pegnitz ist die Grundlage für die Ausübung des Kanusports. Diese zu erhalten und zu schützen sollte somit eine Selbstverständlichkeit für jeden verantwortungsbewussten Kanuten sein. Mit einfachen Verhaltensregeln können wir viel für uns, die Natur und die Anwohner vor Ort erreichen.



STRECKENLÄNGEN

Neuhaus - Günterstal: 7,3 km
Günterstal-Artelshofen: 7,6 km
Artelshofen - Eschenbach: 8,8 km
Eschenbach - Hohenstadt: 1,5 km

Flusslandschaft
Pegnitz

Für die Pegnitz gibt es eine gesetzliche Verordnung, die beachtet werden muss. Bei Verstößen sind Geldbußen möglich. Die wichtigsten Bestimmungen sind in den nachfolgenden Verhaltensregeln enthalten.

Verhaltensregeln

- ⊕ **Steige nur an den markierten Plätzen ein und aus!**
- ⊕ **Fahre immer dort, wo das Wasser am tiefsten ist!**
- ⊕ **Fahre stets mit der Fließrichtung!**
- ⊕ **Halte Dich an die vorgegebenen Nutzungszeiten von 8 - 20 Uhr!**
- ⊕ **In der Zeit vom 1. November bis 30. Juni ist das Bootfahren von Neuhaus bis Günterstal verboten!**
- ⊕ **Meide seichte, sandige und mit Pflanzen bewachsene Bereiche und steige nur im Notfall ins Flussbett der Pegnitz! Die Pegnitz ist ganzjährig Laichgebiet für die verschiedenen Fischarten (z.B. das vom Aussterben bedrohte Bachneunauge). Dies erfordert ein besonders rücksichtsvolles Verhalten.**
- ⊕ **Halte Abstand zu möglichen Vogelbrutstellen wie Uferabbrüche, Hochstaudenfluren und ins Wasser ragende Bäume! Die Hauptbrutzeit der verschiedenen Vogelarten liegt in den Monaten März bis Juli. In diesem Zeitraum bitte besonders rücksichtsvoll verhalten.**
- ⊕ **Raste nur an den ausgewiesenen und markierten Stellen und halte diese sauber!**
- ⊕ **Beim Umtragen betrittst Du größtenteils Privatbesitz - verhalte Dich rücksichtsvoll!**
- ⊕ **Achte auf Angelfischer - verhalte Dich ruhig und respektiere deren Rechte!**

Verantwortungsbewusste Paddler haben das Recht, Unkundige auf deren Fehlverhalten hinzuweisen und sie darauf aufmerksam zu machen, dass dies zu Ärger mit Anwohnern, Behörden und dem Naturschutz führt.



Zeichenerklärung

- Ein- und Ausstieg
- Wehr / Umtragen
- Standort Infotafel
- Parkplatz
- Rastplatz
- Campingplatz
- Einkehrmöglichkeit
- Öffentliche Toilette
- Bahnhof



Der Bereich oberhalb Günterstal ist ein besonders sensibler Lebensraum für die Tier- und Pflanzenwelt - das Befahren ist nur vom 1.7. bis 31.10. erlaubt. Die Umtragestellen in diesem Bereich sind nur für Geübte geeignet.

Neuhaus/Pegnitz: Einstieg an der Sparkasse (1.7. - 31.10.).

Rothenbruck: Am Wehr links umtragen (ca. 70 m).

Engenthal: Rechts an der Ufermauer anlanden. Über die Wiese über den kleinen Steg tragen (ca. 70 m).

Neuensorg: Direkt am Wehr rechts umtragen (ca. 15 m).

Velden: Vor dem Wehr rechts an der Bank ausbooten und auf der Straße bis zu den Felsen umtragen (ca. 120 m) oder links direkt über die Wehrmauer umsetzen.

Eckartwerke: Direkt am Wehr rechts umtragen (ca. 35 m). VORSICHT: Steil, felsig!

GÜNTERSTHAL (Haupteinstieg): Vom Parkplatz über die Pegnitzbrücke. Einstieg dann links an der Brücke.

Rupprechtstegen: Links an der Anlegestelle anlanden und umtragen (ca. 55 m).

Enzendorf: Vor der Straßenbrücke links anlanden und unter der Brücke bis zur ausgebauten Einstiegsstelle umtragen (ca. 110 m).

Artelshofen: Nach der Straßenbrücke rechts an der Steintreppe ausbooten und bis zum ausgebauten Einstieg umtragen (ca. 150 m).

Vorra: Direkt am Wehr links an der Anlegestelle ausbooten und bis zur ausgebauten Einstiegsstelle umtragen (ca. 40 m).

Düsselbach: Ausgebaute Anlegestelle links vor der Pegnitzbrücke.

Alfalter: Direkt am Wehr links ausbooten und bis zum ausgebauten Einstieg umtragen (ca. 50 m).

Eschenbach: Links am Parkplatz an der Anlegestelle ausbooten.

HOHENSTADT: Rechts an der Anlegestelle ausbooten.